

Ein Ereignis für die gesamte Musikwelt

Anfang Dezember 1928 gelangt zur Ausgabe:

HUGO RIEMANN'S MUSIKLEXIKON

11. völlig umgearbeitete und erneuerte Auflage herausgegeben von
ALFRED REINSTEIN

Umfang und Ausstattung: 2200 (!) Seiten Lexikonformat auf blankweißem Papier. Einbandentwurf von Prof. Dr. E. Preetorius.
Preis: Ausgabe in 2 Ganzleinenbänden (dunkelblaues Buckram mit echt Gold) M 84.-
Ausgabe in 2 Halbfranzbänden (feinstes Ziegenleder mit echt Gold) M 96.-

Noch immer und heute mehr als je darf sich das Werk als die reichste Encyclopädie des gesamten musikalischen Wissens der Gegenwart bezeichnen, das jede Frage des Musiklebens und der Musikwissenschaft nach dem neuesten Stande der Kenntnis erschöpfend beantwortet. Der 'Riemann' bringt die Biographien der großen und kleinen Meister aller Zeiten nebst Angabe der Werke, unterrichtet über die Musik des Altertums, über die Kunst fremder Völker, behandelt theoretische und aesthetische Fragen, die physikalischen Grundlagen der Musik, Bau und Verwendung

der Instrumente und erläutert alle sonst vorkommenden musikalischen Begriffe. Für den Forscher und Studierenden sind die eingehenden Literatur- und Quellennachweise von hohem Wert. Auch über wichtige Einrichtungen, wie Fachbibliotheken, Zeitschriften, Instrumentensammlungen, Stiftungen, Vereine, Verleger, Instrumentenbauer etc. wird zuverlässig Auskunft erteilt. Zeitgenössische ausübende Künstler sind weitgehend berücksichtigt. Die elfte Auflage, um die Hälfte stärker als die vorhergehende, reicht bis in die jüngste Gegenwart (1928).

Riemanns Musiklexikon ist ein Werk von Weltruf, wie es in seiner Art nach dem übereinstimmenden Urteil der in- und ausländischen Presse kein Volk der Welt besitzt.
Der neue Riemann ersetzt eine ganze Musikbibliothek